

17. Update: Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Krise an Schulen – Wechselunterricht ab dem 15. März 2021

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Broich,

endlich geht es nun mit vorsichtigen Schritten auch für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 wieder zurück in die Schule und damit in den Präsenzunterricht. Zur Reduzierung der Kontakte auf dem Schulweg und in der Schule ist zunächst Wechselunterricht vorgesehen; die Schülerinnen und Schüler kommen also tageweise nach einem bestimmten Plan in die Schule, während die anderen an diesen Tagen zuhause lernen.

Aufgrund der freien Kapazitäten durch die Absenz der Sekundarstufe I und EF konnten wir die Q1 und die Q2 seit dem 22. Februar ohne Einschränkungen und nach Plan beschulen. Das wird aufgrund der räumlichen Möglichkeiten am dem 15. März in den zwei Wochen bis zu den Osterferien so nicht mehr möglich sein.

Wir geben uns große Mühe, die kommenden zwei Wochen so sinnvoll wie möglich zu gestalten - allerdings in dem Wissen, dass dies nicht immer möglich sein wird, da Raumkapazitäten uns ebenso Grenzen setzen, wie die Tatsache, dass vier Kolleginnen und Kollegen in Vollzeit, die einer Risikogruppe angehören, nicht in den Präsenzunterricht zurückkehren können. Aufgrund der Vielzahl von Vorgaben, der schwierigen Rahmenbedingungen hier vor Ort, den organisatorischen Herausforderungen in der Oberstufe, den zu treffenden Verfahrensentscheidungen rund um die Anmeldungen und der Tatsache, dass auch die Schulleitung inklusive der erweiterten Schulleitung sowohl auf Distanz als auch in Präsenz unterrichtlich stark eingebunden ist, können wir erst zum jetzigen Zeitpunkt umfassende und verbindliche Informationen an Sie bzw. euch weitergeben.

Die Entwicklung in den kommenden zwei Wochen wird zeigen, ob nach den Osterferien eine Rückkehr in den Normalbetrieb möglich ist oder nicht.

Kurzfristige Neuigkeiten und Mitteilungen finden Sie weiterhin auf unserer Homepage unter www.gymnasium-broich.de (Stand 10.03.2021, 12.00 Uhr).

1. Öffnung der Schulen im Wechselunterricht ab dem 15. März 2021

Ab kommenden Montag kehren nun alle Schülerinnen und Schüler wechselweise in den Präsenzunterricht zurück. Konkret heißt das, jede Klasse wird in zwei Gruppen geteilt und die Gruppen jeweils an unterschiedlichen Tagen beschult.

Dafür teilen die Klassenlehrer/innen ihre Klassen in zwei Gruppen (A und B) ein, so dass die Schülerinnen und Schüler der Gruppe A in der A-Woche montags, mittwochs und freitags Unterricht nach Plan haben, in der B-Woche dienstags und donnerstags. Die Schülerinnen und Schüler der Gruppe B entsprechend umgekehrt. Nach zwei Wochen - also nach den Osterferien, sofern der Wechselunterricht fortgeführt wird - wird der Plan gespiegelt, um dem Stundenplan in A- und B-Wochen Rechnung zu tragen. Bis zu den Osterferien werden zunächst keine Klassenarbeiten geschrieben.

In der Sekundarstufe I darf kein Unterricht in gemischten Gruppen stattfinden. Das betrifft die Fächer Religion/PP, Latein/Französisch und den Differenzierungsbereich in Klasse 8/9. Religion und PP kann im Rahmen übergeordneter Fragestellungen auch im Klassenverband erteilt werden. In Latein und Französisch ist das nicht möglich, so dass in der Regel eine Doppelstunde pro Woche im Randbereich als einstündige Videokonferenz erteilt wird; so bleibt auf jeden Fall genug Zeit für den Schul- bzw. Heimweg. Die anderen Stunden hier vor Ort im Klassenraum gelten als Vertiefungs- und Übungsstunde unter Aufsicht einer Französisch- bzw. Lateinlehrkraft im Wechsel. Die Fächer im Differenzierungsbereich (Bio-Chemie, Informatik, Englisch Darstellen und Gestalten sowie Spanisch) können aufgrund ihrer Lage im Randbereich des Stundenplans komplett als einstündige Videokonferenzen erteilt werden. So ist gewährleistet, dass sich auch in diesen Fächern ein Lernfortschritt erzielen lässt.

Die Klassenlehrer/innen informieren die Schülerinnen und Schüler und die/den Pflegschaftsvorsitzende/n je nach Jahrgangsstufe über die Gruppeneinteilung mit den entsprechenden Tagen in Präsenz- und Distanzunterricht, die Lage der Videokonferenzen in der zweiten Fremdsprache (sofern erforderlich), und über die Regelung am Ende der Pause (Sammelpunkte werden markiert).

Um Ansammlungen in den Treppenhäusern und in den Gängen zu vermeiden, betreten die Lerngruppen nicht mehr selbstständig das Gebäude, sondern werden von der entsprechenden Fachlehrkraft von einem Treffpunkt auf dem Schulhof abgeholt. Die Einteilung der Schulhöfe nach Jahrgangsstufen wie vor der Schulschließung bleibt bestehen. Es herrscht weiterhin auf dem gesamten Schulgelände die Pflicht, eine medizinische Maske zu tragen, um den gegenseitigen Schutz zu erhöhen.

In der Sekundarstufe II gilt nach wie vor, dass die Abschlussjahrgänge so viel Präsenzunterricht wie möglich erhalten sollen. Unsere Priorität gilt daher der Q2, die ab dem 23. April in die Abiturprüfungen startet. Das heißt die Schülerinnen und Schüler der Q2 erhalten auch in den nächsten zwei Wochen planmäßigen Unterricht nach bekanntem Prinzip. Nach den Osterferien werden die Schülerinnen und Schüler der Q2 nur noch die Kurse ihrer Abiturfächer besuchen.

Auch die Q1 erhält in der Woche vom 15.03. bis 19.03.2021 weiterhin Präsenzunterricht nach Plan. Bis dahin haben alle Schülerinnen und Schüler der Q1 ihre Klausuren absolviert, so dass sie in der letzten Woche vor den Osterferien Distanzunterricht erhalten werden. Nur die Schülerinnen und Schüler, die noch Klausuren nachschreiben müssen, werden für die Nachschreibklausur vom Distanzunterricht befreit und schreiben die Klausuren in der Schule.

Die EF wird dagegen vom 15.03. bis 19.03.2021 Distanzunterricht erhalten und vom 22.03. bis 26.03.2021 Präsenzunterricht. Auch hier werden große Kurse auf zwei Räume aufgeteilt. Falls es keine neuen Regelungen nach den Osterferien geben sollte, wird die EF in der Woche nach den Ferien (KW 15) Präsenz- und in der Woche darauf (KW 16) Distanzunterricht haben.

Der Eilausschuss der Schulkonferenz hat allen Regelungen bzw. dieser Ausgestaltung des Wechselunterrichts voll zugestimmt.

Das Schollin-Bistro bleibt bis auf weiteres geschlossen, so dass es notwendig ist, sich ausreichend Verpflegung mitzubringen.

2. Distanzunterricht am Gymnasium Broich

Wie bereits angesprochen sind die Lehrerinnen und Lehrer ab Montag wieder vollständig hier vor Ort im Präsenzunterricht tätig. Da alle Klassen geteilt sind, wird jeweils eine Hälfte hier vor Ort beschult, die andere Hälfte lernt selbstständig zuhause. Das W-LAN in Kombination mit unserer Brückenlösung macht es grundsätzlich möglich, auch Videokonferenzen aus dem Klassenraum abzuhalten. Im Hinblick auf die Auslastungsgrenze müssen wir einfach experimentieren, wie stabil das Netz letztlich ist, da die Nutzung unter diesen Bedingungen zum ersten Mal getestet werden kann. Ob es je nach Fach und Jahrgangsstufe Sinn macht, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, liegt sowohl im Ermessen als auch an der digitalen Ausstattung der Lehrerinnen und Lehrer; nach wie vor hat der Schulträger keine weiteren Endgeräte ausgeliefert.

Der Distanzunterricht für die Schülerinnen und Schüler zuhause wird also in der Regel über die selbstständige Bearbeitung von Aufgaben stattfinden. Den Schülerinnen und Schülern, die an einem Tag keinen Präsenzunterricht haben, werden Aufgaben analog zum Stundenthema auf Moodle bereitgestellt. Angesichts der dadurch entstehenden Doppelbelastung für die Kolleginnen und Kollegen erfolgt die Kontrolle durch Musterlösungen oder mit Ergebnissen aus dem Präsenzunterricht, die entsprechend eingestellt werden.

Wichtig bleibt, dass allen Schülerinnen und Schülern für einen bestimmten Zeitraum am Tag ein Rechner mit Internetzugang zur Verfügung steht. Die vom Schulträger bestellten Geräte werden letzten Ankündigungen zufolge ab Mitte März an die Schulen ausgeliefert. Aufgrund der Öffnung ab Montag

besteht leider nicht mehr die Möglichkeit, einen Rechner in der Schule bzw. in einem der Computerräume zu nutzen, wenn zuhause kein ruhiger oder ausreichend ausgestatteter Arbeitsplatz vorhanden ist.

3. Klassenarbeiten und Klausuren

Aufgrund der Reduzierung der vorgeschriebenen Anzahl der Klassenarbeiten in diesem Halbjahr (s. 16. Update) werden vor den Osterferien keine Klassenarbeiten geschrieben. Da die Schülerinnen und Schüler vor einer Leistungsüberprüfung einige Stunden Präsenzunterricht gehabt haben sollten, werden auch in der EF bis zu den Osterferien keine Klausuren stattfinden. Der Präsenzunterricht soll unter anderem dazu genutzt werden, die Erfahrungen des Distanzunterrichts aufzuarbeiten.

Die Klausuren in der Q1 und Q2 konnten bzw. können ordnungsgemäß stattfinden. Wie bereits im letzten Update angekündigt, hat die hohe Anzahl an benötigten Lehrkräften für Klausuraufsichten durch die Aufteilung der Kurse auf mehrere Klausurräume allerdings dazu geführt, dass die Zahl der Videokonferenzen in einigen Klassen deutlich reduziert werden musste.

4. Anmeldungen 2021

Es wurden 163 Kinder für den Besuch der Klasse 5 im Schuljahr 2021/22 am Gymnasium Broich angemeldet, darunter 70 Kinder für den bilingualen Zweig. Das ist einerseits ein großes Kompliment an unsere Arbeit, andererseits stellt uns diese Zahl vor große Probleme. Wie Sie der Lokalpresse bereits entnehmen konnten, hält das Schulamt „fünf Eingangsklassen für möglich“ (WAZ, 02.02.2021). Aufgrund der Tatsache, dass das Nebengebäude für vier Züge, die fünf (G8) statt nun wieder sechs Jahre (G9) in der Sekundarstufe I verbleiben, geplant und gebaut wurde, stellt uns eine weitere Eingangsklasse sowohl vor räumliche als auch vor personelle Probleme. Wir müssen also einen dritten der fünf mit Smartboard und Rechner ausgestatteten Räume zu einem Klassenraum machen, der dann wiederum nicht wie bisher stundenweise für andere Klassen und Kurse zur Verfügung stehen, die diese Ausstattung nutzen möchten. Zudem wird in zwei Jahren der erste G9 Jahrgang zum Tragen kommen und wir vier Klassen zusätzlich im System haben, für die es bisher keine Räume gibt. Als Ausgleich hat uns nun der Schulträger in Aussicht gestellt, weitere Räume im Hauptgebäude digital angemessen auszustatten. Angesichts der Tatsache, dass die zugesagten Smartboards für die Räume im NW-Container noch immer nicht geliefert wurden, ist diese Aussage sicherlich mit Vorsicht zu betrachten.

Sehr erfreulich ist, dass nun endlich die Stelle der Erprobungsstufenleitung wieder besetzt ist, um all diesen Herausforderungen zu begegnen. Herzlich willkommen, Frau Gröger!

5. Notbetreuung

Weiterhin gilt die eindringliche Bitte, ihre Kinder - soweit möglich - zuhause zu betreuen, um so einen Beitrag zur Kontaktreduzierung zu leisten. Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 6 besteht die Möglichkeit für die Tage, an denen die Kinder nicht in der Schule sind, eine Notbetreuung von 8.00 bis 13.10 Uhr in Anspruch zu nehmen. Das Anmeldeformular zum Download finden Sie auf der Homepage. Bitte informieren Sie uns immer spätestens freitags bis 14.00 Uhr, wenn Sie in der Woche darauf die Notbetreuung in Anspruch nehmen müssen, damit wir entsprechend planen können. Da wir nicht über "sonstiges schulisches Personal" verfügen und die Lehrerinnen und Lehrer im Unterricht oder in Klausuraufsichten eingesetzt sind, müssen wir für die Notbetreuung kreative Lösungen finden. Anders als während der Schließung können wir nicht für einen Arbeitsplatz mit Zugang zum W-LAN garantieren.

6. Krankmeldung, Beurlaubung und Co.

Um den Präsenzbetrieb nicht zu gefährden, ist es wichtig, dass nur Schülerinnen und Schüler am Unterricht teilnehmen, die absolut symptomfrei sind. Teilen Sie den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern wie auch den Beratungslehrerinnen und -lehrern in der Oberstufe bitte mit, wenn Erkrankungen vorliegen, die ähnliche Symptome wie Covid-19 hervorrufen.

Bitte denken Sie daran, Ihre Kinder krank zu melden, unabhängig davon, ob sie sich im Präsenz- oder Distanzunterricht befinden. Geben Sie bitte auch weiterhin zeitnah Bescheid, wenn es Ihrem Kind aufgrund technischer Schwierigkeiten nicht möglich ist, einer Videokonferenz beizuwohnen. Alle Kolleginnen und Kollegen sind sehr bemüht darauf zu achten, dass uns in dieser besonderen Situation keine Schülerin/kein Schüler verloren geht und fordern deshalb diese Entschuldigungen auch konsequent ein. Melden Sie sich einfach per E-Mail an Gymbroich@muelheim-ruhr.de und setzen Sie die Klassenlehrer/innen bzw. Beratungslehrer/in in cc. In gleicher Weise melden sich volljährige Schülerinnen und Schüler krank (Beratungslehrer/innen in cc).

Bitte versuchen Sie unbedingt, planbare Arzttermine so zu legen, dass kein Unterricht, aber ganz besonders kein Präsenzunterricht betroffen ist. Ist das nicht möglich, informieren Sie die Klassenleitung bitte rechtzeitig (nach Möglichkeit eine Woche vorher), um Ihr Kind zu entschuldigen. Für die Oberstufe muss wie gewohnt per Mail ein Antrag auf Beurlaubung bei den Beratungslehrer/innen gestellt werden.

Soweit der aktuelle Stand am 10.03.2021!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

auch wenn das System ein wenig anders ist, kommt euch das, was nun ansteht, sicherlich noch aus dem letzten Jahr bekannt vor. Natürlich sind wir noch weit entfernt von einem „normalen“ Schulalltag, aber WIR alle freuen uns riesig, EUCH alle wiederzusehen! Endlich wieder Leben in der Schule! Und damit das so bleibt und wir nach den Osterferien Schritt für Schritt weiter zur Normalität zurückkehren können, ist es unglaublich wichtig, dass ihr die Regeln befolgt! Haltet trotz aller Wiedersehensfreude Abstand und umarmt euch bitte nicht! Tragt eure Masken über Nase und Mund! Haltet keine Versammlungen auf der Schultoilette ab, nur weil es draußen ein bisschen ungemütlich ist, und packt euch warm ein! Wir müssen weiterhin regelmäßig lüften! Bringt euch ggf. auch eine Regenjacke und einen Regenschirm mit, um die Pause auch bei schlechtem Wetter zum Durchatmen an der frischen Luft verbringen zu können! Und jetzt sortiert am besten eure Arbeitsblätter und Ergebnisse aus dem Distanzunterricht, arbeitet den Rest der Woche gut weiter und freut euch auf nächste Woche!!!

Herzlichst

Angela Huestegge (Schulleiterin) / Tanja Weymann (Stellv. Schulleiterin)